

Storm, Theodor: Ständchen (1852)

- 1 Auf den feuchten Wiesenplanen;
- 2 Hörst du die Guitarre stimmen
- 3 In dem Schatten der Platanen?

- 4 Dreizehn Lieder sollst du hören,
- 5 Dreizehn Lieder frisch gedichtet;
- 6 Alle sind, ich kann's beschwören,
- 7 Alle nur an dich gerichtet.

- 8 An dem zarten schlanken Leibchen
- 9 Bis zur Stirne auf und nieder,
- 10 Jedes Fünkchen, jedes Stäubchen,
- 11 Alles preisen meine Lieder.

- 12 Wahrlich Kind, ich hab' zu Zeiten
- 13 Wunderkühnliche Gedanken!
- 14 Uermüdlich sind die Saiten
- 15 Und der Mund ist ohne Schranken.

- 16 Vom geheimsten Druck der Hände
- 17 Bis zum nimmersatten Küssen;
- 18 Ja, ich selber weiß am Ende
- 19 Nicht, was du wirst hören müssen.

- 20 Laß dich warnen, laß mich schweigen,
- 21 Laß mich Lied um Liebe tauschen;
- 22 Denn die Blätter an den Zweigen
- 23 Wachen auf und wollen lauschen.

- 24 Weiße Mondesnebel schwimmen
- 25 Auf den feuchten Wiesenplanen;
- 26 Hörst du die Guitarre stimmen
- 27 In dem Schatten der Platanen?

(Textopus: Ständchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8172>)